

# Richtfest für Gorilla-Villa im Zoo

(hb) Zünftig mit Gulaschsuppe und Schnaps wurde gestern im Zoo Richtfest gefeiert. Nachdem im Juli der Grundstein gelegt wurde, konnte jetzt für das neue Gorilla-Haus auf dem Affenaußengelände Richtfest gefeiert werden. Oberbürgermeister Gregor Kathstede sprach von einem wichtigen Meilenstein. Der Rohbau ist fertig, das Dach geschlossen. Weitgehend mit Beton wurde 1500 Kubikmeter umbauter Raum erstellt. Das neue Affenhaus, in das dann das aus Dänemark importierte Gorillamännchen Kidogo mit seinen Weibchen einzieht, wird für die Besucher einsehbar sein, aber nicht begehbar. Das 1200 Quadratmeter große Freigelände wird von einer vier bis fünf Meter hohen Außenmauer begrenzt, die so ange-malt wird, dass sie wie eine reale Felswand erscheint. Landschaftsarchitekt Peter Drecker aus Bottrop freut sich besonders auf den künstlichen Termitenhügel, der mit Fut-

ter bestückt werden kann, an das man aber nicht so leicht herankommt. „Ein echtes Unterhaltungsprogramm“ für die Affen, ist sich Drecker sicher.

Zoodirektor Wolfgang Dreßen war gestern die Freude über den Fortschritt auf dem Baugelände deutlich anzusehen. Er dankte allen Beteiligten, dass es bis jetzt so gut geklappt habe. Auch Friedrich Herlemann, Vorsitzender der Zoo-freunde, dankte vor allem denen, die ihr Scherflein dazu beigetragen haben. Joachim C. Heitmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Zoo gGmbH, hat auch die Folgekosten des neuen Baus im Blick, ist sich aber sicher, dass der Neubau gewinnbringend für Zoo und Stadt sein werde.

Nach den gereimten Worten vom Polier ging das Weinbrand-Glas nach altem Brauch zu Bruch. Dann endlich konnte der Richtkranz hochgezogen werden.



Mit dem **Kran** wurde der **Richtkranz** über dem neuen Gorilla-Haus im Zoo gestern hochgezogen. Das **Außengelände** grenzt an die Berliner Straße. RP-FOTO: LAMMERTZ